

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Rheinisch-Bergischer  Kreis

Koordiniertes Übergangsmanagement „Schule-Studium-Beruf“ im Rheinisch-Bergischen Kreis

Präsentation: Sophia Tiemann

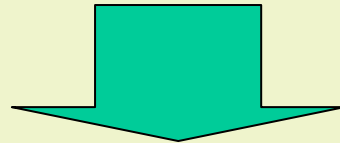
Überblick

- „Neues Übergangssystem Schule-Beruf NRW“
 - ❖ Ziele, Handlungsfelder und Zielgruppen
- Prozess im Rheinisch-Bergischen Kreis
 - ❖ Gewachsene Strukturen und Angebotsentwicklungen
- Übergang in den landesweiten Prozess durch die Region:
 - ❖ Erste Umsetzungsziele
 - ❖ Umsetzungsstrukturen
 - ❖ Gelingensbedingung

Ziele des Neuen Übergangssystems

Überführung von einzelnen Ansätzen der Berufs- und Studienorientierung in ein **flächendeckendes, verbindliches, nachhaltiges, transparentes und geschlechtersensibles System der Berufs- und Studienorientierung**

Prävention
statt Nachsorge



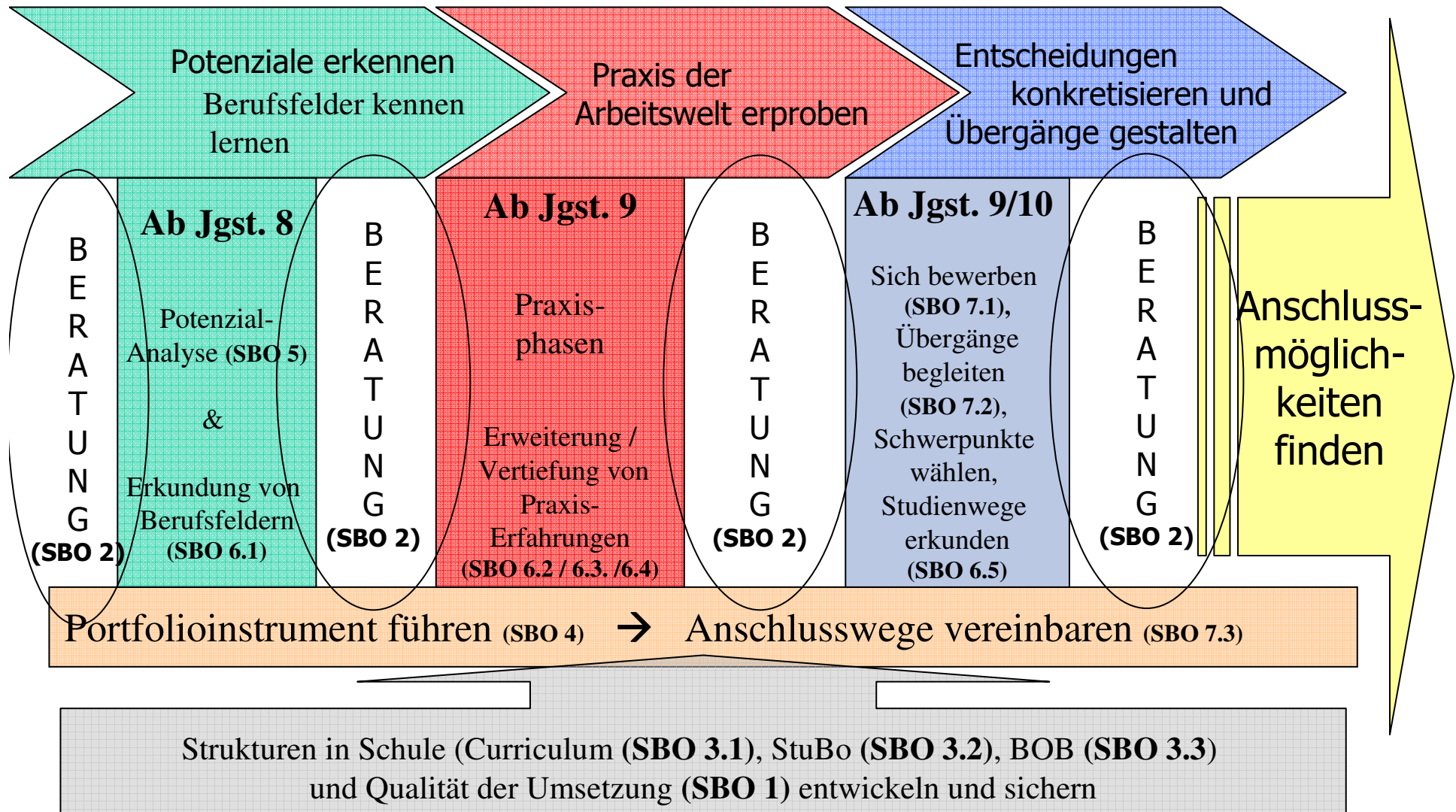
Abschluss und Anschluss:

Gut (beruflich) orientierte Jugendliche können tragfähige Entscheidungen zu ihren **realistischen Anschlussperspektiven** treffen, um eine **selbstbestimmte berufliche Existenz** aufzubauen.

MSW: Schulische Umsetzung des
„Neuen Übergangssystems“

Zielgruppenspezifische Angebote statt
Warteschleifen

Handlungsfelder



Leitlinien für die Umsetzung des neuen Übergangssystems

- **Alle ausbildungsreifen und -willigen jungen Menschen** erhalten ein **direkt anschließendes** betriebliches, außerbetriebliches oder vollzeitschulisches Ausbildungsangebot
- **Alle nicht ausbildungsreifen jungen Menschen** erhalten ein **zielgruppenspezifisches** Übergangsangebot mit **ausgewiesenen Anschlussoptionen.**

Gruppe I:

Junge Menschen, deren bisherige Orientierungs- und Förderprozesse die Aufnahme einer Ausbildung noch nicht sinnvoll erscheinen lassen.

Gruppe II:

Junge Menschen, bei denen Orientierungsprozesse und Bewerbungen noch nicht zur Aufnahme einer Ausbildung geführt haben.

Gruppe III:

Rehabilitanden, die eigener, auf ihre individuellen Bedürfnisse bezogene Angebote bedürfen.

Gewachsener Prozess im Rheinisch-Bergischen Kreis

2005

- Schulentwicklungsprogramm „*Ausbildungsreife*“ der Hauptschulen in der Region

2009

- Initiative für ein „*Koordiniertes Übergangsmanagement Schule-Beruf*“ im RBK: Steuergruppe Schule-Beruf
- RBK 2020 Projekt: Bildungsnetzwerk für die Region

2010

- *Modellprogramm „Ein-Topf“ NRW*: Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf“ RBK

2012

- Einstieg in das „*Neue Übergangssystem Schule-Beruf NRW*“
- Gründung *MINT-Netzwerk (zdi)* / Gründung *:aqualon*

Initiative für ein koordiniertes Übergangsmanagement

- Landrat für den Rheinisch-Bergischen Kreis
- Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
- Industrie- und Handelskammer zu Köln
- Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
- ARBEITGEBER KÖLN
- Jobcenter Rhein-Berg
- Deutscher Gewerkschaftsbund Köln-Bonn
- Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
- Schulamt für den Rheinisch-Bergischen Kreis

Agenda der Initiative

1. Jeder ausbildungsreife Jugendliche, der ausgebildet werden möchte, soll einen Ausbildungsplatz bekommen.
2. Jeder Betrieb, der ausbilden möchte, soll eine geeignete Bewerberin / einen geeigneten Bewerber erhalten.
3. Für das Erreichen dieses Zieles schaffen die Initiatoren die regional möglichen Voraussetzungen.
4. Die Initiatoren streben ein aufeinander abgestimmtes und nach gemeinsam definierten Standards festgelegtes Vorgehen an.

Koordiniertes Übergangsmanagement

Gezielte Angebote

Angebote für alle

Gezielte Angebote

mit besonderen Begabungen

Schüler der S I und S II

mit besonderem Förderbedarf



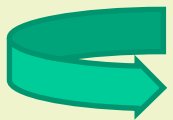
Übergang in den landesweiten Prozess: Ziele



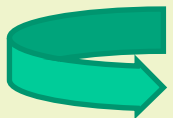
Bewährte Kooperationen weiterentwickeln bzw. neue Kooperationen eingehen



Transparenz schaffen über das Profil der Angebote zur Berufs- und Studienorientierung / über Wirtschaftsstrukturen, Fachkräftebedarfe und Übergangsprozesse



Strukturen zur Berufs- / Studienorientierung weiterentwickeln und flächendeckend umsetzen (Potentialanalysen, Praxiserfahrungen,..)

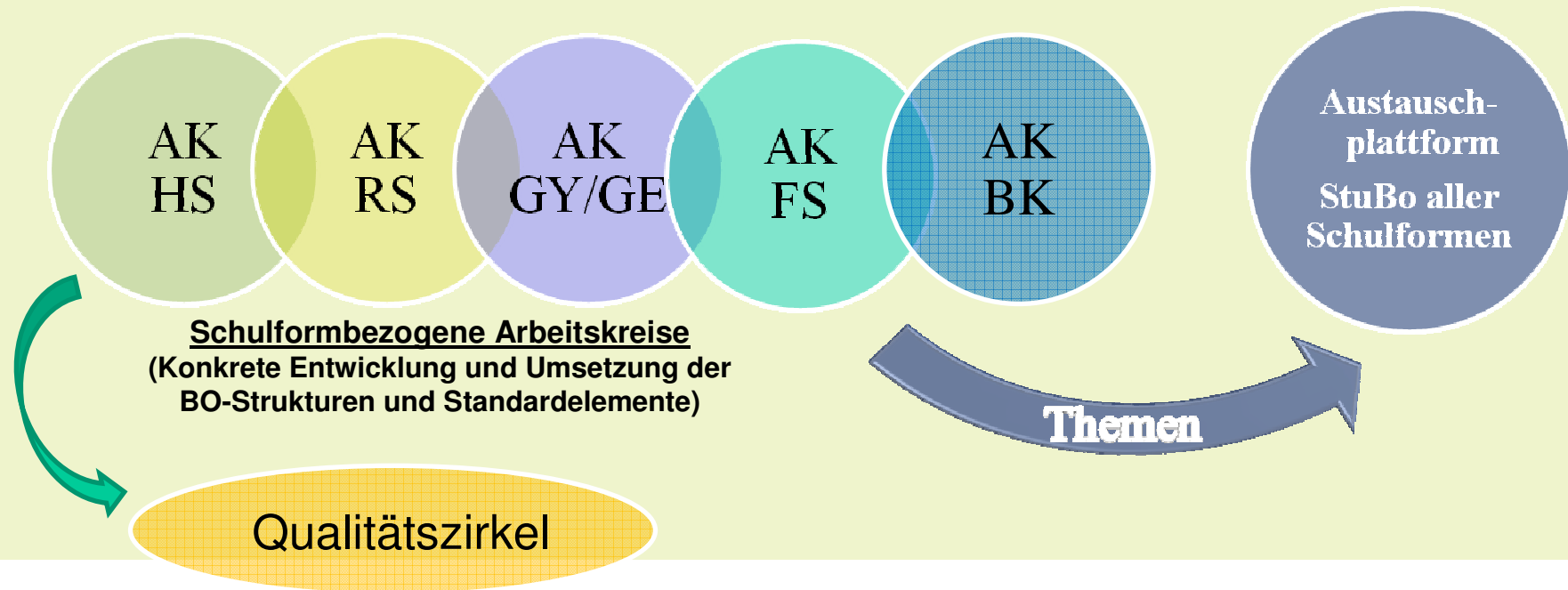


Koordinierte Nutzung von Praxiserkundungs-, Ausbildungs- und Studienangeboten

Übergang in den landesweiten Prozess: Strukturen

Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf

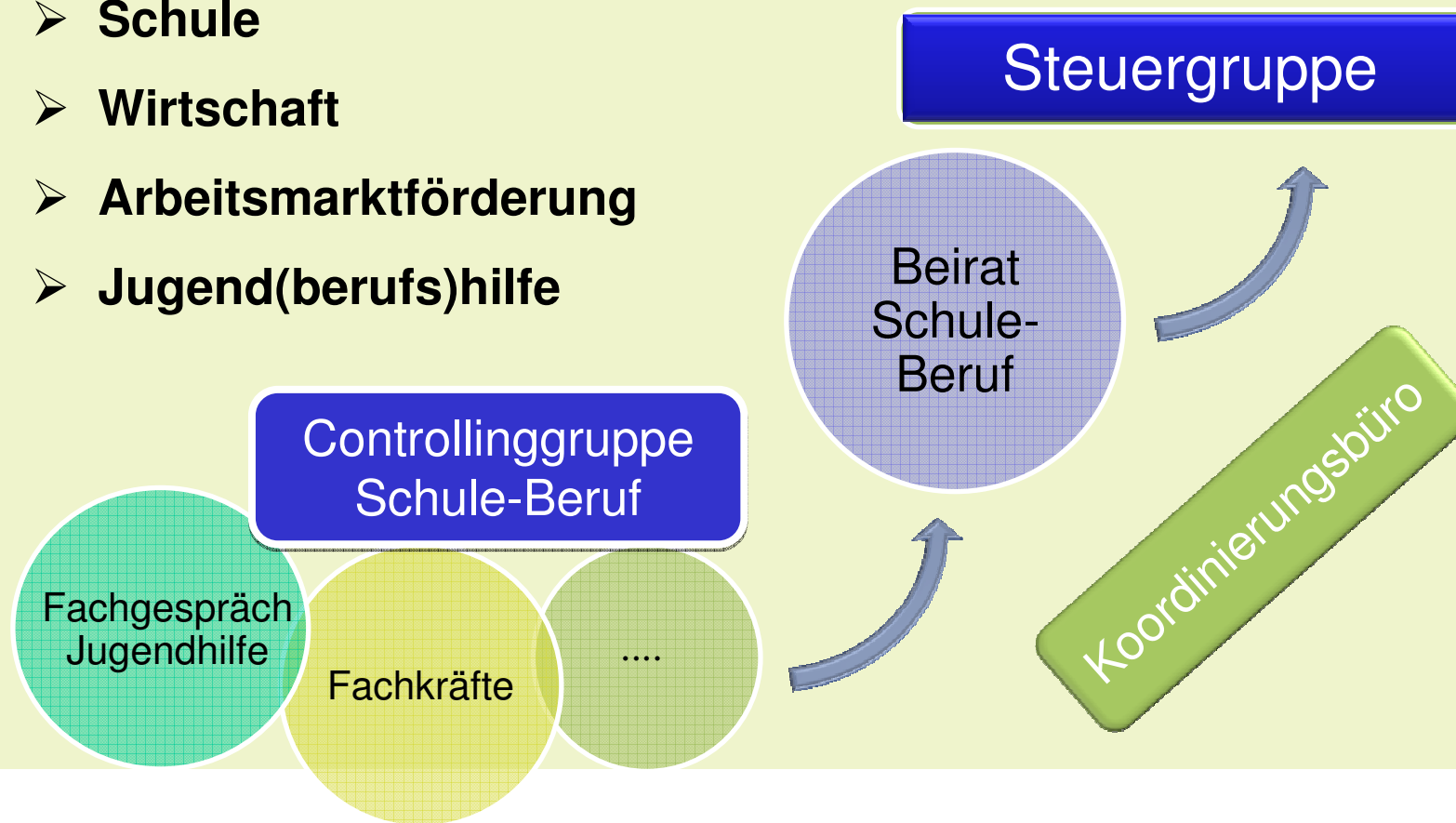
- Moderation Arbeitskreise
- Koordination Qualitätsstandards
- Koordination Umsetzungsprozesse
- Beratung Entwicklung BO-Elemente



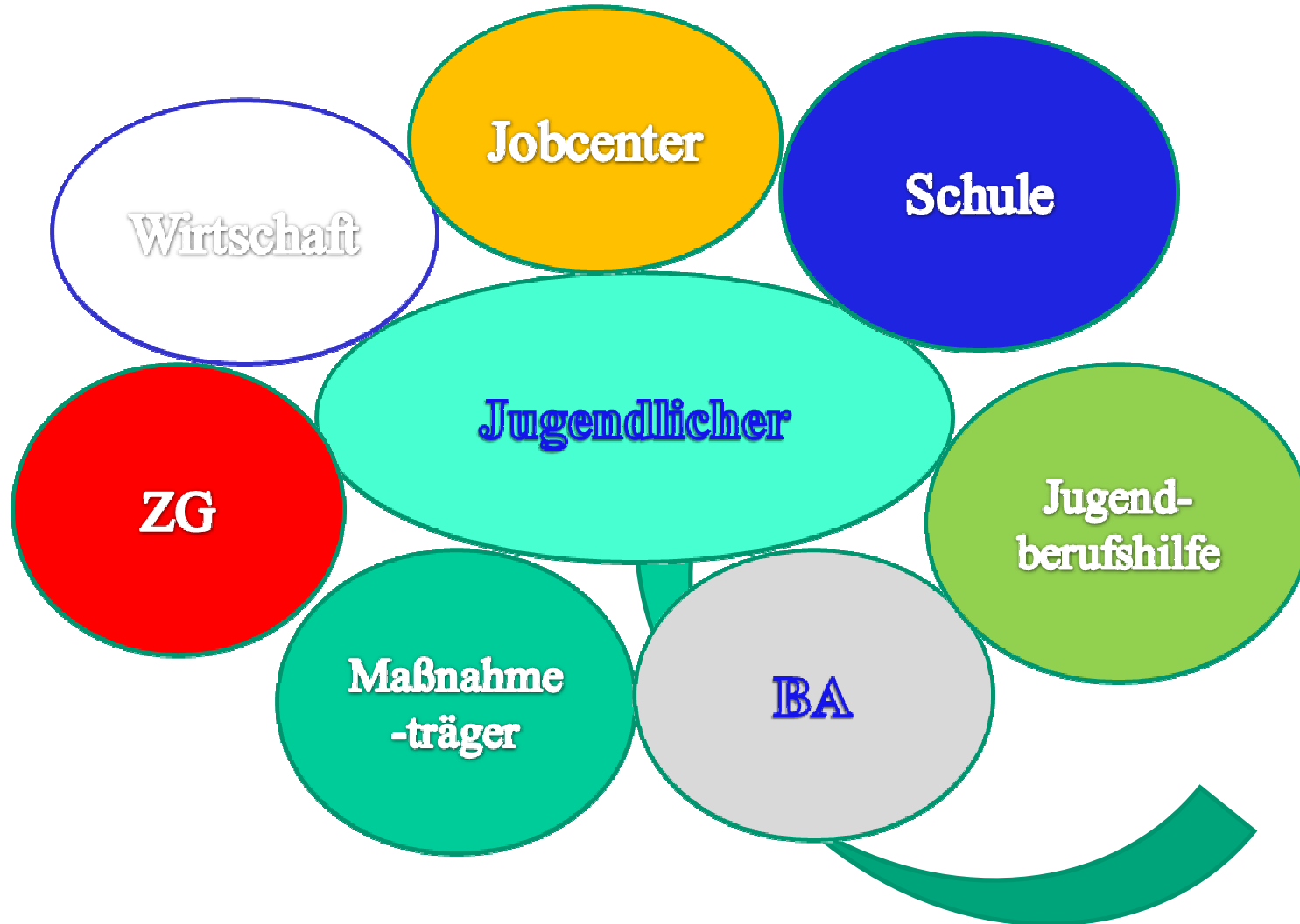
Übergang in den landesweiten Prozess: Strukturen

Erarbeitung und Umsetzung der Zielvereinbarungsschritte durch:

- Schule
- Wirtschaft
- Arbeitsmarktförderung
- Jugend(berufs)hilfe



....Positionierung im neuen Übergangssystem



Regionaler Konsens

- Voraussetzung und Gelingensbedingung -

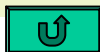
- Kooperation setzt Akzeptanz der Autonomie der Partner voraus
- Kenntnis der Rahmenbedingungen u. Grenzen der Partner schützt vor Übergriffen und Vorurteilen
- Kooperation gelingt nur durch Kommunikation auf Augenhöhe
- Gemeinsame Ziele vereinbaren und auf Bestehendem aufbauen
- Betroffene zu Beteiligten machen
- Ausgewogene Balance anstreben von
 - *Geben und Nehmen*
 - *Aufwand und Ertrag*

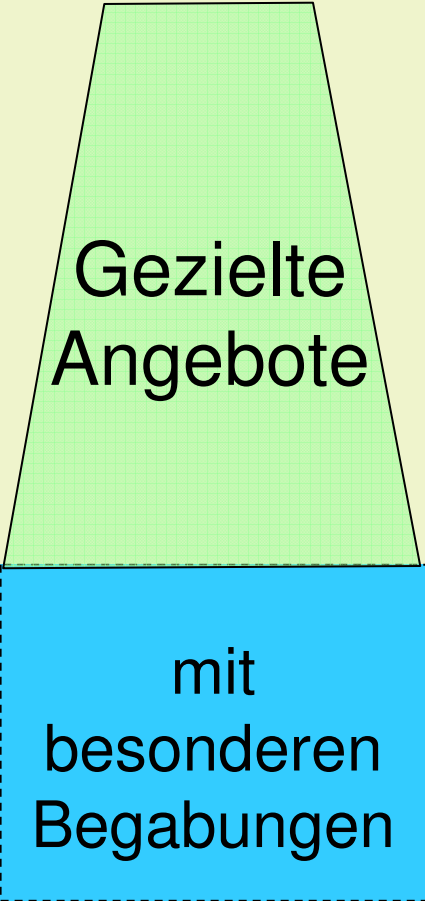
➔ Kooperationsmodell „*Personenzentrierter Ansatz*“ Rogers



Angebote für alle

- **Arbeitskreise der Studien- und Berufswahlkoordinator/innen:**
 - Austausch über Standards, Themen und Materialien
 - Gemeinsame Entwicklung von Material und Standards
- **Serviceangebote**, z. B. Veranstaltungskalender, Handreichungen
- **Workshops, Praxiserkundungen, Ausbildungsbörsen, Vermittlung von Praktika und Ausbildungsstellen, u.a.m. durch oder unter Beteiligung der Partner/innen**
- **Weiterentwicklung / Transfer mit den Schulen, z.B.:**
 - „Komm auf Tour“ in Klassen 7 an Haupt-, Gesamt-, Förderschulen
 - Potentialanalysen in Klassen 8 u. 9 an Haupt-, Gesamt-, Förderschulen
 - Projekt „Ausbildungsreife“ und vereinbarte Standards der Hauptschulen 
 - Pilotprojekt „Kompetenzwerkstatt“ an Realschulen
- **KURS- Partnerschaften**
- **Berufswahlsiegel in allen Schulformen (Stand 2012: 50 %)**





Gezielte
Angebote

mit
besonderen
Begabungen

- MINT- Netzwerk Rhein-Berg
- Zdl-Zentrum -
(Gründung Juni 2012)
- :aqualon - Akademie
(Gründung Februar 2012)
- :metabolon
- Unterstützung der Netzwerke
zwischen den Schulen



- ➔ Erarbeitung kreisweiter diagnostische Standards zur Erfassung / Beobachtung der Förderentwicklung der Schüler/innen ab Klasse 8
- ➔ Unterstützung bei der Implementierung von Angeboten zur Förderung der Ausbildungsreife
- ➔ Erarbeitung von Begleitinstrumenten für Schüler/innen der Abgangsklassen
- ➔ Erarbeitung von Informationsstrukturen zwischen Schule, BA und Wirtschaft zur Arbeitsmarktintegration von Reha-Schüler/innen
- ➔ Controllinggruppe: Analyse der Angebotsstrukturen mit Schulen, Jugendhilfe, BA, Jobcenter, Wirtschaft

